



## Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 5

Ceresit Hochtemperatursilikon rot

SDB-Nr. : 57860  
V001.3

überarbeitet am: 26.02.2008  
Druckdatum: 08.01.2009

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:**

Ceresit Hochtemperatursilikon rot

**Vorgesehene Verwendung:**

Fugendichtmasse Silicon

**Firmenbezeichnung:**

Henkel AG & Co. KGaA  
Henkelstr. 67  
40589 Düsseldorf

Deutschland

**Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:**

ua-productsafety.de@henkel.com

**Notfallauskunft:**

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

### 2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist nicht gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie.

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

**Allgemeine chemische Charakterisierung:**

1 K-Silikonfugendichtmasse, acetathärtend (sauer)

**Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:**

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
Triacetoxyethylsilan 17689-77-9	241-677-4	< 3 %	C - Ätzend; R34 Xn - Gesundheitsschädlich; R22 R14
Methylsilantriyliacetat 4253-34-3	224-221-9	< 3 %	R14 C - Ätzend; R34 Xn - Gesundheitsschädlich; R22

**Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.**

**Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.**

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Einatmen:**

Frische Luft.

**Hautkontakt:**

Spülung mit fließendem Wasser.  
Hautpflege

**Augenkontakt:**

Spülung unter fließendem Wasser, ggf. Arzt aufsuchen.

**Verschlucken:**

Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser, Arzt konsultieren.

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Löschpulver  
Kohlendioxid  
Alkoholbeständiger Schaum  
Sand  
Wassersprühstrahl

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:**

Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und Stickoxide (NO<sub>x</sub>) freigesetzt werden.

**Zusätzliche Hinweise:**

Gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

#### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung:**

Mechanisch aufnehmen.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

#### 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

Arbeitsräume ausreichend lüften.  
Haut- und Augenkontakt vermeiden

**Lagerung:**

- Kühl und trocken lagern.
- < + 50 °C
- Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
- Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

- Gültig für
  - Deutschland
- Grundlage
  - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Typ	Kategorie	Bemerkungen
ACETIC ACID 64-19-7	10	25	Zeitgewichteter Mittelwert.		EU-2000/39/EC

**Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

- Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Atemschutz:**

- Bei der Verarbeitung großer Mengen.
- Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.
- Filter: A1 - A3 (braun)

**Handschutz:**

- Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk nach EN 374 empfohlen.
- Materialstärke > 0,4 mm
- Durchbruchzeit > 480 Minuten
- Hersteller z.B. deutsche Firma KCL, Typ Camatril Velours 730.
- Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

**Augenschutz:**

- Schutzbrille

**Körperschutz:**

- Geeignete Schutzkleidung

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

- Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.
- Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen	Flüssigkeit pastös dunkelrot
Geruch:	stark, nach Essigsäure

### Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Dichte (23 °C (73.4 °F))	1,04 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit qualitativ (23 °C (73.4 °F); Lsm.: Wasser)	unlöslich

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit Oxidationsmitteln.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung sind nach unserer Kenntnis keine gesundheitlich nachteiligen Wirkungen des Produktes zu erwarten.

### Akute inhalative Toxizität:

Reizt die Atmungsorgane.

### Hautreizung:

Primäre Hautirritation: Nicht reizend  
Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizung führen.

## 12. Angaben zur Ökologie

### Persistenz und Abbaubarkeit:

#### Biologischer Endabbau:

Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

### Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Entsorgung des Produktes:

Müllverbrennung oder Behandlungsanlage mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Kann in geringen Mengen dem Hausmüll beigefügt werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

### Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

## 14. Angaben zum Transport

**Allgemeine Hinweise:**

Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADNR, IMDG, IATA-DGR

## 15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

**S-Sätze:**

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S24 Berührung mit der Haut vermeiden.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

**Zusatz-information:**

Nach der Verordnung nicht als gefährlich einzustufen.

**Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):**

WGK: 1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 )  
Einstufung nach Mischungsregel

Lagerklasse nach VCI: 10

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R14 Reagiert heftig mit Wasser.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R34 Verursacht Verätzungen.

**Weitere Informationen:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.